

Wettbewerb: „TeileDeinMehr“!
Mehr dazu auf Seite 12

Landkreis JOURNAL

Ausgabe Nr. 3 | 13. Februar 2021

NEU Wir bauen Schwimmträume
Pools in jeder Größe für jeden Geschmack



Jetzt schon an den Sommer denken!
Infoline 09841 6650-0

seit 1919

Gemeinsam.
Begeistert.
Bauen.

GEORG Gerhäuser
Hoch- & Tiefbau

Ipsheimer Str. 6 · Bad Windsheim · Tel. 09841 6650-0 · www.gerhaeuser-bau.de

Küche Bad & mehr Jeden 1. Sonntag im Monat SCHAUSONNTAG



Burgambacher SCHREINER
Michael Mitterweger Schreinermeister | Bauhofstr. 14
91443 Scheinfeld | Tel. 0 91 62 - 92 38 03 | Fax 92 38 04

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 Fa.

www.wm-aw.de



DRAHT KRIPPNER
GMBH SCHLOSSEREI & ZAUNBAU SEIT 1882

- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH Tel. +49 9101 8285
Mühlsteig 41-43 info@draht-krippner.de
D-90579 Langenzenn www.draht-krippner.de

Thiel GmbH ...und alles passt!

Fenster & Türen
Rollläden
Insektenschutz
Terrassendächer

Fuchsau 5, 91477 Markt Bibart
Telefon 0 91 62/98 99-0
www.thiel-fensterbau.de



KÖMMERLING® Fenster-Profile

Schöne neue **Fensterwelt**

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten/Überdachungen

Bauer Fenster + Rollläden

www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart
Tel. 09162 9898-0 · Fax 09162 9898-40

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

Amtsgericht Neustadt a.d. Aisch
Abteilung für Zivilsachen

61 UR II 9/20

Aufgebot

Herr Bernd Friedrich Kaiser, Wildenbergstraße 4, 91481 Münchsteinach hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschriftbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neustadt a. d. Aisch, Gemarkung Münchsteinach, Blatt 1614, in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschrift zu 23.008,13 EUR mit 18 % Zinsen jährlich.

Eingetragener Berechtigter:
Horst Kaiser. Herr Horst Kaiser ist am 19.10.2019 verstorben und wurde von Frau Elfriede Magdalena Kaiser, geb. Freitag, beerbt.

Der Inhaber des Grundschriftbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 04.06.2021 vor dem Amtsgericht Neustadt a.d. Aisch anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Neustadt a.d. Aisch, 03.02.2021



Bad Windsheim, Neubaugebiet Pommernstraße

Kilians 2.0

...barrierefrei leben zwischen Kurpark, Therapie und Golfplatz

- Moderne 3-Zimmer-Wohnungen ab 80 m² Wohnfl.
- Bequem anfahrbare Carport-Stellplätze
- Große sonnige Balkone
- KfW-Energie-Effizienzhaus 55

Tel: 0911-555 800

JGT

JGT – der Bauspezialist mit über 350 erfolgreich realisierten Wohnprojekten in der Region



Auszeichnungen

Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten verliehen

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten erhalten Personen, die sich durch langjährige, aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften auszeichnen. Dieses Jahr fand aufgrund der Corona-Pandemie keine persönliche Übergabe durch Ministerpräsident Markus Söder statt. Landrat Helmut Weiß freut sich trotzdem für die Ausgezeichneten aus dem Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. „Mit dieser hohen Auszeichnung erfahren die Bürgerinnen und Bürger für ihre treue Unterstützung zum Wohl der Allgemeinheit eine gebührende Würdigung und Anerkennung. Gerne wäre ich bei der Übergabe dabei gewesen“, so Landrat Helmut Weiß.

Die Ausgezeichneten sind:

Dagmar Förster

Im Jahr 1991 übernahm Dagmar Förster für drei Jahre den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Neustadt a.d. Aisch (AsF). Damals ging es stark um das Thema Gewalt in Familien und Gewalt gegen Frauen. Ihrem Einsatz ist zu verdanken, dass der Frauennotruf des Landkreises eingeführt wurde. Bis heute bringt sich Dagmar Förster bei praktischen Hilfen der AsF ein, wie dem Kindertreppemarkt in Neustadt a.d. Aisch oder der Weihnachtsaktion für Bedürftige. Beim SPD Ortsverein Neustadt a.d. Aisch ist sie seit 2016 als Beisitzerin aktiv. Besonders verdient gemacht hat sich Dagmar Förster durch ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz beim Frauennotruf des Landkreises. Ohne Frauen wie sie, die über viele Jahre zuverlässig bereitstehen, wäre das Notruftelefon nicht umsetzbar. Hervorzuheben sind die von Dagmar Förster über viele Jahre schwer zu besetzenden geleisteten Wochenenddienste.

Gerlinde Röder

In Peppenhöchstädt kümmerte sich Gerlinde Röder von 1990 bis 2014 um das Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus. Seit 2005 leitet sie außerdem ehrenamtlich eine Gitarrengruppe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im unteren Aischgrund. Daneben ist Gerlinde Röder länderübergreifend in der seit fünf Jahren bestehenden Partnerschaft mit Pommern sehr aktiv. So betreut und begleitet sie die Jugendlichen beim Schüleraustausch in Polen und in Deutschland. Im kirchlichen Bereich ist Gerlinde Röder seit 1990 aktiv. Seit 29 Jahren ist sie aktive Mitarbeiterin im Kindergottesdienstteam der Dachsbacher Kirchengemeinde. Im Jahr 2002 begann sie mit dem ehrenamtlichen Lektorendienst der Evangelischen Landeskirche Bayern und leitet seitdem an vielen Sonntagen den Gottesdienst. Seit 2006 übernimmt sie als Kirchenvorsteherin Verantwortung, seit letztem Jahr ist sie Ver-

trauensfrau. Die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde sind ihr dabei ein großes Anliegen sowie die Organisation der Weltgebetstage. Auch im Besuchsdienstkreis engagiert sie sich, sie spielt im Posanchor und singt im Kirchenchor. Daneben ist sie seit 2015 Vorsitzende des Diakonievereins Dachsbach. Sozial engagiert ist Gerlinde Röder darüber hinaus beim Frauennotruf des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. Seit gut 20 Jahren übernimmt sie immer wieder die Rufbereitschaft an Abenden und an den schwer zu besetzenden Wochenenden. Zu guter Letzt wurde Gerlinde Röder vor vier Jahren in den Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe Aischgrund e. V. gewählt. Dort vertritt sie den Bereich Soziales.

Klaus Serby

Klaus Serby engagiert sich seit vielen Jahren mit großer Zuverlässigkeit für die Menschen, die Gemeinschaft und für die Natur in seiner Heimatgemeinde. So wurde er vor 15 Jahren zum ersten Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Gallmersgarten gewählt und ist seitdem der „Motor des Vereins“. Dem Verein obliegt die Pflege der Streuobstwiese „Heilige Wiesen“. Klaus Serby kümmert sich darum genauso wie um die Kirschenplantage im „Freudenbach“. Er organisiert den traditionellen Fachvortrag am Aschermittwoch und den „Tag des Baumes“, an dem in der Regel ein Obstbaum oder ein heimischer Laubbaum gepflanzt wird. Ein Beitrag des Vereins für das Ferienprogramm der Gemeinde gehört ebenso zu seinen Aufgaben wie das beliebte Karpfen- und Schnitzessen für die Bevölkerung im Spätherbst. Klaus Serby kümmert sich auch um den zweiwöchentlichen Stammtisch im Vereinsheim mit 20 bis 30 Mitgliedern und um die Organisation und Durchführung eines Zweitages-Ausfluges im In- oder Ausland. Überdies wurde im Jahr 2008 unter seiner Regie ein Gebäude für die ordnungsgemäße Lagerung von Vereinsgerätschaften errichtet. Neben seinen Verdiensten um den Obst- und Gartenbauverein nimmt Klaus Serby seit 1999 die Tätigkeit des Schriftführers beim CSU-Ortsverband Gallmersgarten wahr und fungiert seit 2001 als Kassenprüfer der Blaskapelle Steinach/Ens e. V. Seit dem Jahr 2002 ist er außerdem Mitglied des Gemeinderats Gallmersgarten und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Reiner Ströbel

Reiner Ströbel gestaltet seit zwei Jahrzehnten in vielfältiger und in ehrenamtlicher Weise seine Heimat zum Wohl der Allgemeinheit mit. Am längsten ist er bei der Reservistenkameradschaft Neustadt a.d. Aisch aktiv, denn bereits seit 1998 ist Reiner Ströbel deren Kassier. Ob militärischer Wettkampf, vereinsinterne Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Schießsport – auch hierbei ist er immer zur Stelle und bringt sein Wissen und seine Tatkraft ein. Bei der Lokalen Aktionsgruppe Südlicher Steigerwald e. V. wurde Reiner Ströbel ab 2012 immer wieder in den Vorstand gewählt. Als aktives Mitglied nimmt er regelmäßig an den Vorstandssitzungen teil und beteiligt sich in den Arbeitskreisen. Die Gemeinde Münchsteinach profitiert nicht nur von seinem Engagement im Amt als Gemeinderat, das er seit 2014 ausübt, sondern auch durch seine bereits seit etwa neun Jahren ehrenamtlichen Führungen auf dem Naturerlebnispfad „Oasen der Sinne“ sowie seiner Mitarbeit bei Jubiläumsfeiern der Ortschaft und in verschiedenen Projektgruppen. Außerdem kümmert er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich um Internetseiten und Drucksachen der Gemeinde und örtlicher Vereine. Mit seinen Technikenkenntnissen unterstützt er außerdem den Kulturkreis bei kulturellen Veranstaltungen und den Kinderchor der Kirchengemeinde.



Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Wir helfen Ihnen bei der **Pflege!**



**Pflege mit Herz
und Verstand**



**Fürsorgliche 24-stunden Betreuung
im eigenen Zuhause**

Erfahrene, polnische Betreuungskräfte

- > Mehr als 400 qualifizierte Betreuungskräfte
- > Über 7 Jahre Erfahrung in der Betreuungsbranche



LAXO Care – Bayern
91474 Langenfeld

info@laxocare.de
09164 997 9999
www.laxocare.de

Kreisverband
Neustadt/Aisch – Bad Windsheim



Soziale Kontakte reduzieren
...und trotzdem rundum gut versorgt!

„Essen auf Rädern“



- + über 200 Gerichte
- + tiefkühlfrisch
- + direkt zu Ihnen nach Hause
- + im gesamten Landkreis,
keine Vertragsbindung

**Heißlieferung in NEA, Diespeck, Ehe, Pahres,
Gutenstetten, Gerhardshofen und Dachsbach**

Hausnotruf



- + Hilfe auf Knopfdruck
- + 24 Stunden – 365 Tage
- + in Ihrem Zuhause
- + im gesamten Landkreis

Auch als Geschenk möglich!

Infomaterial + Beratung: 09161-8877-0

**RUND
UM DIE UHR
BETREUUNG**



**Sie möchten Ihren Lebensabend in Ihren
eigenen vier Wänden verbringen und
brauchen dabei Unterstützung?**

Nette, aufmerksame, deutschsprachige Betreuerinnen aus
dem osteuropäischen Raum helfen Ihnen gerne.

Unser Personal wird nach strengen Kriterien sowohl im
Heimatland als auch von uns geprüft.

ANDREA WILLNER
Krankenschwester | HWS Meisterin

Dutendorf 1c | 91487 Vestenbergsgreuth
kontakt@betreuung-willner.de | www.betreuung-willner.de
Tel. 09552 - 931 8 930



ANDREA WILLNER
VERMITTLUNGSAGENTUR

**Fenster Türen Markisen
Insektenschutz Garagentore**



Mahr Montagen GmbH, Weiherhof 1, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Telefon 09161 - 81 40 710, Mobil: 0157 - 86 60 16 49
info@mahr-montagen.de, www.mahr-montagen.de



Hygienebelehrung jetzt auch online

Neues Angebot des Gesundheitsamts

Mit den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie konnten im vergangenen Jahr die Präsenzveranstaltungen zur Hygienebelehrung (Belehrung von Lebensmittelpersonal) nur an wenigen Terminen oder gar nicht stattfinden, so wie momentan wieder aufgrund des Lockdowns. Die Pandemie ändert aber natürlich nichts daran, dass im Lebensmittelbereich ein hoher hygienischer Standard eingehalten werden muss und dies von großer Wichtigkeit ist. Daher bietet das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum Glehn ab sofort als Alternative die Möglichkeit einer Onlinebelehrung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an.

Wie funktioniert's?

Unter <https://nea.gotzg.de> oder über die Webseite www.kreis-nea.de ist das Buchungportal für die Hygienebelehrung zu finden. Nach der Terminauswahl sind die Registrierung und die Bezahlung (Kosten 25,00 Euro) mit gängigen Online-Bezahlungsarten möglich. Die Belehrung findet dann am gewählten Termin online statt. Als

technische Voraussetzungen sind ein PC, Notebook, Tablet oder ähnliches mit Webkamera sowie eine stabile Internetverbindung notwendig, denn die Teilnehmenden werden zum gewählten Termin vom Technologiezentrum Glehn per Videocall angerufen. Bitte den Personalausweis bereithalten, da mit diesem Anruf die Legitimation der Teilnehmenden geprüft wird. Danach wird der Teilnehmercode per E-Mail zugesandt, mit dem die Belehrungsseite, bzw. der Belehrungsfilm geöffnet werden kann. Der Film muss ganz angesehen und das beigefügte Merkblatt komplett gelesen werden. Es folgt ein Test, der das neu erworbene Wissen abfragt. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, erfolgt die Freischaltung des Downloads für die Bescheinigung. Alternativ kann die Bescheinigung auch per E-Mail zugesandt werden.

Bequeme Alternative

Dr. Thomas Baumeister, Leiter des Gesundheitsamtes in Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, freut sich über die digitale Möglichkeit der Hygienebelehrung: „Die



Pandemielage macht Präsenzveranstaltungen derzeit unmöglich und das Gesundheitsamt ist mit der Pandemiebewältigung gut ausgelastet. Da wir aber die Hygienebelehrung trotz allem anbieten möchten, ist das neue Portal eine sehr gute und kundenfreundliche Alternative für die Bürgerinnen und Bürger.“



Gesundheitsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Konrad-Adenauer-Str. 2, 91413 Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09161 92-5303, E-Mail: gesundheitsamt@kreis-nea.de

Abholservice der Kreisbücherei

Bücher bequem bestellen und abholen

Die Kreisbüchereien sind aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen. Allerdings ist der Abholservice wieder zugelassen.

Bestellung telefonisch oder per Mail

Bestellungen können unter Angabe der Bücherei-Ausweisnummer per E-Mail oder per Telefon an die Kreisbüchereien übermittelt werden. Benötigt werden Verfasser und Titel bzw. das gewünschte Thema. Im Internetkatalog der Kreisbücherei unter <https://kreisbuecherei-nea-bw.internetopac.de> kann recherchiert werden, welche Medien gerade verfügbar sind. Über den Abholservice können nur verfügbare Medien bestellt werden. Bestellungen aus einer anderen Zweigstelle als der, in der die Bücher abgeholt werden, sind leider nicht möglich.

Terminabsprache nötig

Die Abholung der Medien kann nur nach Terminabsprache stattfinden: Bei der Bestellung ist ein Wunsch-Termin für die Abholung anzugeben. Die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter versuchen, diesen nach Möglichkeit zu berücksichtigen und schlagen ggf. einen Alternativ-Termin vor, wenn der Wunsch-Termin bereits vergeben ist. Die Kreisbücherei bittet darum, den Abholtermin im Interesse der anderen Büchereikunden und aus Pandemie-Gründen einzuhalten. Die bestellten und verbuchten Medien werden kontaktlos übergeben. Bitte den Bücherei-Ausweis bei der Abholung mitbringen.



Ebenso ist das Mitbringen einer Tasche oder Kiste zum Transport erforderlich. Wichtig: Bitte tragen Sie beim Abholen der Bücher eine FFP2-Maske!



Medien, die in der Kreisbücherei Neustadt a.d.Aisch abgeholt werden, bitte bestellen unter E-Mail kreisbuecherei-nea@kreis-nea.de oder Tel. 09161 92-2700. Medien, die in der Kreisbücherei Bad Windsheim abgeholt werden, bitte bestellen unter E-Mail kreisbuecherei-bw@kreis-nea.de oder Tel. 09161 92-2710. Medien, die in der Kreisbücherei Scheinfeld abgeholt werden, bitte bestellen unter E-Mail kreisbuecherei-sef@kreis-nea.de oder Tel. 09161 92-2720.

Behördengang in Pandemiezeiten

Für Bürgerinnen und Bürger gilt beim Behördengang im Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und seinen Einrichtungen (unter anderem Wertstoffhöfe oder EVA Dettendorf) die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Schutzmaske. Diese FFP2-Schutzmaskenpflicht gilt für Personen ab dem 15. Lebensjahr.

Gegen die German Angst

Online-Vortrag

Da Präsenzveranstaltungen immer noch nicht möglich sind und auch nicht planbar sind, haben sich der Verein Wirtschaftsvereinigung und die Wirtschaftsförderung dazu entschlossen, in der nächsten Zeit Online-Seminare bzw. Online-Vorträge anzubieten. Am **Donnerstag, 25. Februar 2021** findet um 19:00 Uhr der erste Vortrag „Gegen die German Angst: Warum wir eine Philosophie der Progressivität brauchen“ statt. Dr. Rainer Sontheimer ist soziologischer PR- und Marketingberater, Texter und Speaker und befasst sich in dem Vortrag mit der „German Angst“. Dazu zählen beispielsweise die Krankheiten „Bedenkenträgeritis“, „Risikophobie“ und „Kleingeisterei“ unfrei nach dem Motto: Es kann ja auch schiefgehen. Die Anmeldung erfolgt unter www.wv-neabw.de/anmeldung



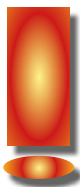
Gerüsthandel Zeilinger

UG & Co. KG (haftungsbeschränkt)

91448 Emskirchen, Rennhofen 1b
Tel.: 09104826157 - Mob.: 01703524281
info@geruesthandel-zeilinger.de
www.geruesthandel-zeilinger.de



www.druck-und-media.de



Die nächste Ausgabe erscheint am:
27. Februar 2021

Anzeigenschluss:

17. Februar

Ihre Anzeigenverwaltung: Telefon: 0 97 23 - 93 47 30
Druck & Media Telefax: 0 97 23 - 93 47 322
Unteidig GmbH eMail: info@druck-und-media.de

JOB-SHOP



Für unseren Standort in

Ergersheim suchen wir:

Aushilfskräfte (m/w/d)
für die Produktion

Schüler, Studenten und
Aushilfskräfte **ab 18 Jahren**
auf **450 Euro** Basis für
Samstagsschichten
von **06:00 bis 14:00 Uhr**
und von **14:00 bis 22:00 Uhr**.



Bewerbungen bitte an:

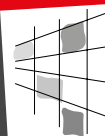
MEKRA Lang GmbH & Co. KG | humanrelations@mekra.de
Buchheimer Straße 4 | 91465 Ergersheim | Tel. 09847 989-0

Unsere Buslinien fahren mehrfach täglich mehrere Haltestellen
sowie die Bahnhöfe Uffenheim, Bad Windsheim und Steinach zu
den Zug-An- und Abfahrtszeiten an. Sie erreichen uns einfach z. B.
von Würzburg, Ansbach, Rothenburg o. d. Tauber und Neustadt/Aisch.

IHR Fensterbauer mit IDEEN



- > Kunststofffenster
- > Rollläden
- > Haustüren
- > Markisen
- > Insektenschutzgitter



SCHEIDERER
FENSTER-Design
& HAUSTÜREN

Vertriebsbüro Neustadt / A.

Ingo Drotleff
Fon: 0 91 61 / 8 75 83 71
ingo.drotleff@scheiderergmbh.de

www.fensterbau-scheiderer.de

KRIENSCHUTZ EDELMETALLE

Gerade in schwierigen Zeiten ist die Nachfrage nach Edelmetallen wie Silber, Gold und Platin enorm groß und erzielen im Moment wieder Rekordpreise. Gold wurde bereits 6000 vor Christus entdeckt. Durch seine große Beständigkeit und anziehende Farbe wurde es immer mehr zum Objekt der Begierde. Gold bleibt somit eines der kostbarsten Edelmetalle welches als krisen- und inflationssicher gilt! Auch Silber und Platin sind gerade im Vorwärtsgang und erfreuen sich großer Nachfrage.



Wir haben für Sie die begehrte Lunar Serie 3 welche 2021 im Jahr des Ochsen steht und streng limitiert ist in Silber, Gold und Platin auf Lager. Silber ist auf 300000 Stück, Gold/30000 und Platin auf nur 5000 Stück limitiert!

Hier spielt durch die strenge Limitierung auch der Sammlerwert eine Rolle!

Der Verkaufspreis bei der Silbermünze von 2020 ist schon ca. um 20% gestiegen.

Für die Herstellung von Münzen und Barren wird Altgold benötigt, welches dann wieder verarbeitet wird. Auch wir schmelzen unsere Edelmetalle selber und geben es dann an die Hersteller zur Umarbeitung weiter.

Im Ankauf arbeiten wir mit modernster Technik der Röntgenanalyse, mit der wir den genauen Edelmetallgehalt bestimmen können. Bei größeren Sammlungen oder Nachlässen sind auch gerne kostenlose Hausbesuche möglich!

Bei uns im Neustädter Laden finden sie auch eine sehr schöne Auswahl an Silberschmuck mit echten Edelsteinen wie Saphir, Smaragd, Rubin uvm.

Wenn sie selbst gerne Schmuck gestalten möchten, bei uns bekommen Sie auch einzelne Edelsteine oder Diamanten. Einen guten Goldschmied haben wir hierfür an der Hand.

Bei Fragen gerne anrufen!

Ansonsten freue ich mich bald auf ihren Besuch und bleiben sie gesund!

Ihr Goldankauf
Dominik



GOLDANKAUF DOMINIK NEA

Zahngold/m.Zahn, Altgold, Antikschnuck, An- & Verkauf Gold, Silber, Platin (Münzen & Barren), Diamantschnuck, Bernstein & Grandschnuck, Münzsammlungen, DM-faush, Rolexuhren, Taschenuhren, Militaria, Silberbesteck, Zinn, Briefmarken, Figuren, Hist.Spielzeug, Bücher vor 1800, Hist.Waffen, Hist.Möbel bis 1860 komplette Nachlässe & Sammlungen!

09161 882 78 87

91413 Neustadt	97215 Weigenheim	97318 Kitzingen
Wilhelmstraße 37	Im Ried 9	Paul-Eber-Str. 15a
Di 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr	Sa 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr	Mo 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr
Mi 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr		Di 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr
Do 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr oder nach		Fr 09. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr & 13. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr
& 13. ⁰⁰ - 16. ³⁰ Uhr tel. Voranmeldung!		

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

Kunststoffe in der Biotonne

Die Abfallwirtschaft informiert

Aus gegebenem Anlass weist die Abfallwirtschaft erneut darauf hin, dass die Eingabe von Kunststoffen in die Biotonne unzulässig ist. Wie bereits mehrfach berichtet, bereitet die Verunreinigung des Biomülls mit Störstoffen nach wie vor nicht unerhebliche Probleme. Gerade hohe Kunststoffanteile erschweren die Verarbeitung des Biomülls, verursachen Mehraufwendungen und beeinträchtigen die Qualität des Endproduktes, also des Kompostes.

Verbot für Biomülltüten aus Kunststoff

Das in der Abfallwirtschaftssatzung festgelegte Verbot von Kunststoffen bezieht sich auch auf die im Handel angebotenen kompostierbaren Biomülltüten aus Kunststoff. Zum einen behindern diese Beutel im Rahmen der vorgeschalteten Vergärung die Energieerzeugung, da das Prozesswasser den von den Beuteln umschlossenen Biomüll nicht erreicht. Zum anderen sind diese Produkte auch hinsichtlich der Kompostierung umstritten. Zwar

sind die Kunststoffbeutel als „biologisch abbaubar“ zertifiziert, der Abbau ist aber im Gegensatz zu den labortechnischen Bedingungen unter realen Kompostierungsbedingungen nicht vollständig gesichert. Gerade im Hinblick auf die verschärften Qualitätsanforderungen an die Kompostprodukte durch die Bundesgütegemeinschaft Kompost – die im Übrigen in ihren Richtlinien kompostierbare Kunststoffbeutel als Fremdstoffe beurteilt – ist es aber zwingend, mögliche Kunststoffeinträge zu minimieren. Überdies werden zuweilen auch kompostierbare Kunststofftüten und herkömmliche Plastiktüten wechselt. Unabhängig davon, ob dies aus Nachlässigkeit oder Unkenntnis passiert, ist damit eine Erhöhung des Kunststoffanteils im Biomüll und eine Verstärkung der Problematik verbunden.

Ahndung mit Geldbuße möglich

Die Eingabe von Kunststoffen jeglicher Art in die Biotonne – also auch die Nutzung



Entsorgungsfirma Knettenbrech + Gurdulic

„biologisch abbaubarer“ Kunststoffbeutel – stellt einen Verstoß gegen die Abfallwirtschaftssatzung dar, der auch mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Die Abfallwirtschaft appelliert daher dringend an alle Nutzerinnen und Nutzer der Biotonne, auf Kunststoffprodukte zu verzichten und stattdessen auf Papier oder auch auf die an den Wertstoffhöfen angebotenen Biomülltüten (zum Preis von 1 Euro für 20 Stück) zurückzugreifen. Damit hilft jeder, Kosten zu sparen und die Qualität der erzeugten Kompostprodukte zu steigern!

Strom sparen im Homeoffice

Tipps zum Strom sparen und sinnvoll heizen

Das Arbeiten im Homeoffice und Home-schooling bringt den Stromzähler auf Touren. Auch die Heizung läuft zurzeit häufig im Dauerbetrieb. Spätestens die Nebenkosten- und Stromabrechnung zeigen, dass es höchste Zeit ist, den Energieverbrauch zu Hause zu reduzieren.

Die Energieberatung der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) verrät, worauf beim Stromverbrauch und Heizverhalten zu achten ist. Fünf Tipps, um Strom zu sparen:

- Den Stromverbrauch überprüfen und schauen, ob er sich im vergangenen Jahr verändert hat.
- Glüh- und Halogenlampen durch stromsparende LEDs austauschen.
- Elektronik-Geräte (Notebook, Monitor, Drucker, Fernseher, Spielekonsole, Stereo-

anlage etc.) ganz ausschalten und nicht im Stand-By-Modus lassen.

- Abschaltbare Mehrfachsteckdosen verwenden.
- Beim Neukauf von Bürotechnik auf energiesparende Modelle achten.

Wenn ganztags in den eigenen vier Wänden gewohnt, gearbeitet oder gelernt wird, steigt auch die Feuchtigkeit in den Räumen an. Wichtig ist, dass die relative Luftfeuchtigkeit nicht dauerhaft über 60 Prozent liegt, das kann mit einem Hygrometer überprüft werden. Je mehr Menschen sich in den Räumen aufhalten, desto häufiger sollten auch bei Winterkälte gut gelüftet werden, um Schimmel zu vermeiden. Faustregel: Mindestens zweimal täglich, für etwa fünf Minuten durchlüften. Damit die Wände nicht zu sehr aus-

kühlen, empfiehlt es sich, nach dem Lüften wieder ausreichend zu heizen; tagsüber auf mindestens 16 Grad, auch wenn einige Räume nur selten genutzt werden.

Beratungsangebot nutzen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern hilft bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zu Hause. Sie ist je nach Beratungsangebot kostenfrei oder kostenpflichtig (30 Euro). Terminvereinbarung unter Tel. 09161 92-1430 oder unter renate.kapune@kreis-nea.de. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Mehr Infos unter www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Schultermine

Übersicht der Informationsveranstaltungen zum Übertritt

Gymnasium Scheinfeld

Online-Informationsabend am Donnerstag, 25. Februar 2021, 19:00 Uhr.

 Landwehrstraße 11, 91443 Scheinfeld, Tel. 09161 38898-0, www.gymnasium-scheinfeld.de

Realschule Schloss Schwarzenberg

Informationen zum Übertritt auf der Homepage.

 Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld, Tel. 09162 9288-0, www.schloss-schwarzenberg.de

Staatliche Wirtschaftsschule

Informationen zum Übertritt auf der Homepage. Terminvereinbarung für Beratungsgespräche unter Tel. 09841 1613 oder E-Mail: wirtschaftsschule@bw-bsz.de möglich. Anmeldezeiten für die Wirtschaftsschule: Zweistufige Wirtschaftsschule: **ab 12. Februar 2021**. Übertritt aus der Mittelschule: **22. Februar bis 26. Februar 2021** und **15. März bis 26. März 2021**, Wechsel aus der Realschule, dem M-Zweig der Mittelschule oder dem Gymnasium: Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

 Galgenbuckweg 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 1613, www.bw-bsz.de



Öffnungszeiten Landratsamt

Das Landratsamt und alle Landkreiseinrichtungen (Kfz-Zulassungen, Kreistourismus, Kreisbüchereien, VHS Geschäftsstelle, EVA Dettendorf, Deponie „Bei den drei Kreuzen“ Uffenheim, Wertstoffhöfe und Kompostplätze) bleiben am **Diens- tag, 16. Februar 2021, geschlossen**. Das gilt auch für das Bürgertelefon und die weiteren Hotlines rund um Corona. Das Test- und das Impfzentrum sind davon nicht betroffen.

Mitentscheidend für den Erfolg der Pflegeausbildung

Praxisanleiter sind wichtiger Begleiter des Lernprozesses

Manuela Frühwald ist ausgebildete Krankenschwester, arbeitete 22 Jahre in der Krankenpflege, absolvierte die Weiterbildung zur Praxisanleiterin und ist heute hauptberuflich als Praxisanleiterin am Zentrum für Pflegeberufe NEA (ZfP) in Scheinfeld angestellt. Das Interview führte Bettina Handschuh-Kiesel.

Frau Frühwald, wenn man mit Ihnen über Pflege spricht, merkt man, dass Ihnen das Wohl der Menschen sehr am Herzen liegt. Welche Gründe haben Sie bewogen, den Weg einer Pflegeausbildung zu gehen?

Schon in frühester Kindheit faszinierte mich alles, was mit Medizin zu tun hatte. Besonders angesprochen hat mich dabei der Pflegeberuf, weil er im Genesungsprozess ganz besonders den sozialen Aspekt berücksichtigt, den Menschen als Individuum in den Blick nimmt, ihn begleitet und unterstützt. Der daraus resultierende Berufswunsch „Krankenschwester“ mündete nach der Schulzeit zunächst in ein soziales Jahr, das ich in der Klinik Neustadt a.d.Aisch absolvierte. In dieser Zeit lernte ich den Beruf näher kennen. Es hat mir unheimlich gut gefallen, wie abwechslungsreich sich die Arbeit in der Pflege gestaltet. Zum einen gibt es die unterschiedlichsten Tätigkeiten zu verrichten, die sowohl körperliche als auch geistige Fähigkeiten in Anspruch nehmen. Zum anderen hat man natürlich ständig mit Menschen zu tun, auf deren Individualität es einzugehen gilt: in der Auswahl der pflegerischen Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch im zwischenmenschlichen Miteinander. Es hat mich wirklich begeistert, wie kreativ man dabei werden kann – oder manchmal auch muss (schmunzelt). Vor allem aber war es das Gefühl, etwas zutiefst Sinnvolles zu tun, wenn ich erleben durfte, wie Pflegenden die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten fördern. Und so blieb es bei der Entscheidung für den Pflegeberuf, die ich bis heute – trotz aller Herausforderungen, die den Beruf begleiten – nicht bereut habe.

Warum haben Sie sich entschieden, nach Ihrer Pflegeausbildung die Weiterbildung zur Praxisanleiterin zu belegen?

Meine eigene praktische Ausbildung war sehr vom informellen Lernen, also vom beiläufigen Erfahrungslernen geprägt. Geplante Praxisanleitung im heutigen Sinn, in der man gezielt gefördert wird, Lob und Korrektur erhält, gab es damals kaum. Dennoch durfte ich immer wieder auf Pflegepersonen treffen, die sich ganz spontan Zeit dafür nahmen und mich damit als Auszubildende wertschätzten. Ich empfand solche „Anleitungssituationen“ für meine Weiterentwicklung als enorm wertvoll und motivierend. Und so war es mir nach dem Examen ein Anliegen, ebenfalls ein guter Begleiter für unsere Pflegeschülerinnen und -schüler zu werden und ihre Freude an Ausbildung und Beruf zu fördern. Die Zusammenarbeit mit den Auszubildenden mach-

te mir sehr viel Spaß und gleichzeitig wuchs mein didaktisches Interesse und der Wunsch mich darin weiter zu qualifizieren.

Zum 1. September 2020 wurden die Ausbildungsberufe Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege reformiert und die generalistische Pflegeausbildung eingeführt. Die Praxisanleitung nimmt nun eine wichtigere Rolle ein. Können Sie uns das veränderte Profil näher erläutern?

„Die generalistische Pflegeausbildung soll zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie in verschiedenen Versorgungskontexten befähigen.“ Soweit die Formulierung im Rahmenlehrplan. Praktisch heißt das, dass die Ausbildung zur ambulanten und stationären, Akut- und Langzeitpflege von Kindern, Erwachsenen und Senioren befähigen soll. Dies ist eine enorme Herausforderung, die mit der bisherigen, sehr spezifischen Ausbildungs- und Anleitungsform nicht bewältigt werden kann. Anstatt die Pflegeschüler weiterhin in vielen speziellen Situationen zu schulen, gilt es nun vielmehr, ihnen pflegerische Prinzipien und die Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion zu vermitteln. Wenn uns dies gelingt, und daran glaube ich, ist die Zukunft der Pflege in empathischen, flexiblen und kompetenten Händen!

Sie sind als hauptamtliche Praxisanleiterin am Zentrum für Pflegeberufe (ZfP) angestellt. Welche Vorteile bringt das Ihrer Meinung nach für die Qualität der Pflegeausbildung?

Praxisanleiter fungieren als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis. Durch meine Anstellung am ZfP stehe ich in regelmäßigem Kontakt mit der Schulleitung und den Lehrkräften. Dadurch können verschiedenste Informationen zwischen Pflegeschule und praktischem Einsatzort zügig ausgetauscht werden. Sind Theorie und Praxis gut vernetzt, können die Auszubildenden auch entsprechend gut gefördert und damit der Ausbildungserfolg sichergestellt werden.

Als Bindeglied stehen Sie im engen Austausch mit den Auszubildenden, den Ausbildungsbetrieben und der Schulleitung. Sie besuchen die Auszubildenden am Einsatzort der praktischen Ausbildung und übernehmen wichtige Aufgaben im Rahmen des Kooperationsnetzwerks „Pflege in Frankens Mehrgeneration“. Welchen Herausforderungen müssen Sie sich hierbei stellen?

Bindeglied zu sein, heißt natürlich auch immer, einer gewissen Spannung ausgesetzt zu sein. Man weiß um die verschiedenen Verantwortlichkeiten und Interessen, aber auch um die Herausforderungen aller Beteiligten, kann sich in sie einfühlen und sie



nachvollziehen. Den goldenen Mittelweg zu finden, ist inmitten der Corona-Pandemie, oft nicht leicht. Organisatorische Fragen konnten oft nur sehr kurzfristig beantwortet werden oder blieben offen, Praxisanleitungen mussten aufgrund von Personalmangel auf beiden Seiten abgesagt werden, Lernaufgaben konnten aus Quarantäne-Gründen nicht fertig bearbeitet werden usw. Doch lehren uns nicht gerade die Krisen überaus Wichtiges fürs Leben? Nämlich zusammen zu halten, Prioritäten zu setzen und gnädig miteinander umzugehen.

Der Pflegeberuf hat sich mit der Umsetzung der generalistischen Ausbildung gewandelt. Warum sollten sich Ihrer Ansicht nach Schulabsolventen für eine Pflegeausbildung entscheiden?

Wie ich eingangs schon beschrieben habe, empfinde ich den Pflegeberuf als ausgesprochen abwechslungsreich, erfüllend und kreativ.

Die neue, generalistische Ausbildung ermöglicht es zudem nicht nur, die verschiedenen Pflege-Settings in der Klinik, im Pflegeheim oder ambulant kennenzulernen, sondern dort auch Handlungskompetenz zu erwerben. Nach der Ausbildung kann der künftige Arbeitsplatz dann je nach persönlicher Vorliebe relativ frei gewählt, aber später auch problemlos wieder gewechselt werden, sogar europaweit!

Außerdem gibt es im Anschluss an die Ausbildung eine Fülle von Weiterbildungsmöglichkeiten und Studiengängen, um sich zu spezialisieren oder Führungspositionen einzunehmen. Eine Ausbildung also voller Möglichkeiten!

Für Ihre Aufgabe als Praxisanleiterin wünschen wir Ihnen viel Glück und Erfolg. Herzlichen Dank für das Interview.



Zentrum für Pflegeberufe NEA, Goethestr. 6, 91443 Scheinfeld, Tel. 09162 922389, www.pflegeschule-nea.de oder Gesundheitsregion^{plus}, Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Konrad-Adenauer-Str. 2, 91413 Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09161 92-5312, www.gesundheitsregion.kreis-nea.de



Das Alte Brauhaus Emskirchen erstrahlt nach umfassender Sanierung in neuem Glanz.

Videoreihe „Innen vor Außen“

Innenentwicklung in Szene gesetzt

Damit die Ortsmitte der Ortsmittelpunkt bleibt, an dem das Leben stattfindet, dafür setzen sich die Kommunen in Frankens Mehrregion und ihre Bürger ein. Das Regionalmanagement dreht in Zusammenarbeit mit den kommunalen Allianzen und Aischgrund TV Kurzfilme zu guten Beispielen der Innenentwicklung. Dabei kommen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, private Bauherren und Unternehmer zu Wort. Die Videos „Innen vor Außen“ sind auf der Homepage des Landkreises unter Regionalmanagement abrufbar: www.kreis-nea.de/region-wirtschaft/regionalmanagement/innenentwicklung

Dietersheim – Treffpunkt Innenort

Die Gemeinde Dietersheim ist ein Ort mit viel Gemeinschaftssinn und attraktiven Plätzen der Zusammenkunft. Gemeinsam mit den Bürgern konnten zahlreiche Treffpunkte und lebendige Ortsmittelpunkte geschaffen werden wie zum Beispiel die Dorfgemeinschaftshäuser in Altheim, Beerbach und Dottenheim oder der neue Rathausplatz in Dietersheim. Als Treffpunkt von internationalem Renommee präsentieren sich die AFW Studios in Dottenheim. Christian Schemm hat den Bauernhof seiner Großeltern in ein Tonstudio umgebaut und arbeitet dort mit Künstlern aus aller Welt.

Emskirchen – Emsig im Aurachtal

Der Markt Emskirchen ist seit jeher ein wichtiger Knotenpunkt und bietet perfekte Anbindung in den Großraum Nürnberg-Fürth-

Erlangen. Die moderne Infrastruktur wird stetig verbessert, wie das sanierte Bahnhofsumfeld eindrücklich belegt. Doch nicht nur dort herrscht „großer Bahnhof“, sondern auch im Ortskern wurden durch vorausschauende Investitionen attraktive Angebote für alle Generationen geschaffen. Ein ganz besonderes und beeindruckendes Objekt ist das Alte Brauhaus. Nach einem langen Dornröschenschlaf wurde es vom ortsansässigen Bauherr Horst Römer saniert und individuelle, charmante Mietwohnungen wurden eingerichtet.

Langenfeld – Zuhause alt werden

In Langenfeld betreibt man aktive Innenentwicklung aus Passion. Mit einer engagierten Bürgerschaft nimmt die Gemeinde die Zukunft in die Hand und schafft so eine hohe Lebensqualität. So wurden viele Bauprojekte im Ortskern verwirklicht, die es den Bürgern ermöglichen, im gewohnten Umfeld alt zu werden. Mit dem Mehrgenerationenhaus Dorflinde, der Tagespflege, dem Mehrgenerationenwohnen und der ambulant betreuten Wohngemeinschaft wurden sich ergänzende Angebote geschaffen. Die Nahversorgung ist über den genossenschaftlichen Dorfladen gesichert. Zugleich konnten dort eine Arzt- und eine physiotherapeutische Praxis angesiedelt werden.



Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Regionalmanagement, Andrea Linz, Tel. 09161 92-1440, E-Mail: regionalmanagement@kreis-nea.de



Das Dorfhaus Dottenheim ist Spiel- und Begegnungsort für alle Generationen.

Sportvereine erhalten Zuschüsse

Jetzt Antrag stellen

„Ab sofort können alle Sport- und Schützenvereine des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim die Vereinspauschale des Freistaates Bayern beantragen“, informiert Matthias Schneider von der Finanzverwaltung des Landratsamtes. Grundlage der Vereinsförderung nach den Sportförderrichtlinien des Freistaates Bayern ist die Anzahl der Mitglieder, der Kinder und Jugendlichen sowie der Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Verein. Der Zuschussantrag ist **bis spätestens 1. März 2021** (Ausschlussfrist!) mit den Übungsleiterausweisen beim Landratsamt einzureichen. Zudem bezuschusst der Landkreis die Übungsstunden lizenzierter Übungsleiter, an denen mehr als 50 Prozent Jugendliche unter 18 Jahren teilgenommen haben. Die entsprechenden Antragsformulare sind auf der Homepage des Landratsamtes unter www.kreis-nea.de/amt-verwaltung/oeffnungszeiten-co/formulare bei „Sportförderung“ zu finden.



Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Finanzverwaltung, Matthias Schneider, Tel. 09161 92-1201, E-Mail: matthias.schneider@kreis-nea.de

Radbroschüre zu den Themenrunden

Der Kreistourismus hat ein weiteres Prospekt erstellt, in dem detailliertere Informationen zu den Themenrunden im Landkreis zu finden sind. Es dient als Ergänzung zur bereits erschienenen Radkarte, die eine Gesamtübersicht des Radwegenetzes, der Themenrunden und Fernradwege bietet. Die handliche Radbroschüre präsentiert die Themenrunden mit vielen Informationen und Tipps zu Ausflugszielen entlang der Wege. Sie ist per E-Mail an tourismus@kreis-nea.de oder unter Tel. 09161 92-1501 kostenfrei erhältlich. Im Geoportal unter aktiv.frankensmehrregion.de sowie auf komoot unter www.komoot.de/user/frankensmehrregion sind die Touren mit Informationen auch digital verfügbar.



Fälschungen unterwegs

Fragebögen zur Grundrente gefälscht

Betrüger versuchen derzeit gezielt, an persönliche Daten von Rentenversicherten zu kommen. Viele Rentnerinnen oder Rentner bekommen derzeit einen Brief, in dem es angeblich um die neu eingeführte Grundrente geht, doch auch wenn das Schreiben echt wirkt, es handelt sich um eine Fälschung.

Was steht in diesen Schreiben?

Mit Jahresbeginn wurde die Grundrente eingeführt, die Bescheide dazu werden aber noch nicht verschickt. Daraus versuchen Trickbetrüger nun einen Vorteil zu ziehen. Sie verschicken derzeit gezielt gefälschte „Fragebögen zur Grundrente“. Darin werden Rentnerinnen und Rentner aufgefordert, persönliche und sensible Angaben zu machen, um den Grundrentenzuschlag zu erhalten. Zum Beispiel sollen die Kontodaten preisgegeben werden.

Wie sollte man reagieren, wenn man so einen Brief bekommt?

Niemand muss einen Antrag auf Grundrente stellen. Ob jemand einen Anspruch auf die Grundrente, also auf den Zuschlag zur Rente, hat, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Es muss also nichts unternommen werden. Falls so ein Schreiben doch angekommen ist, sollte direkt Kontakt mit der Deutschen Rentenversicherung aufgenommen werden. Dabei darf nicht die in dem Schreiben genannte Nummer angerufen werden, sondern die Telefonnummer von dem letzten Schreiben der Rentenversicherung. Das kostenfreie Servicetelefon steht unter Tel. 0800 1000 4800 ebenfalls zur Verfügung. In der Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“ kann man noch einmal nachlesen, wie man sich am besten schützen kann.

Warum dauert die Auszahlung der Grundrente so lange?

Die Einführung der Grundrente ist mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden. Aus knapp 26 Millionen Renten sind diejenigen herauszufiltern, die einen Anspruch auf den Grundrentenzuschlag haben. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene, Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten und Erziehungsrenten sowie Erwerbsminderungsrenten. Die Prüfung erfolgt sowohl für diejenigen von Amts wegen, die bereits Rente bekommen, als auch für jene Rentnerinnen und Rentner, deren Rente nach dem 31. Dezember 2020 beginnt. Es dauert voraussichtlich bis Juli 2021, bis die ersten Grundrentenbescheide an Rentnerinnen und Rentner verschickt werden können.

Der Hingucker

Der Witz des Herrn Landrats

Nein, kein Witz vom amtierenden Landrat des Landkreises Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. Der hat in der herrschenden Corona-Krise keine Zeit für Witze und sehr wahrscheinlich ist ihm auch nicht danach, welche zu erzählen. Es geht um meinen ersten Landrat im damaligen Landkreis Neustadt a.d. Aisch, nämlich um Konrad Frühwald. Ich habe ihn heute noch als guten Menschen in Erinnerung, ruhig, gelassen und etwas bauernschlau. Er hatte Humor, er trat sogar als Büttenredner bei der hiesigen Faschingsgesellschaft auf, aber er mochte keine Bärtigen. Ich hatte, als ich an das Amt versetzt wurde, schon den gestutzten Vollbart, den ich heute noch trage. Damals saßen den Leuten noch die Studentenkrawalle der 1968er Jahre in den Köpfen, wo Vollbärte als Ausdruck des Protestes getragen wurden. Ein ordentlicher junger Mann, der noch dazu Beamter auf Lebenszeit werden wollte, sollte gefälligst glatt rasiert sein. Schon in der Ausbildung am Landratsamt Nürnberg musste ich Kritik einstecken. Im meinem Beurteilungsbogen in einem Sachgebiet stand: „Der Bart könnte den Parteiverkehr stören!“ Du liebe Zeit. Das Sachgebiet war die Sozialhilfe, damals noch allgemein Fürsorge genannt. Und der Parteiverkehr dort hätte sich eigentlich weit mehr am Umgang der Beamten mit den Bittstellern stören können. Den empfand ich als durchaus grob. Der Herr Landrat selbst sprach mich nicht auf meinen Bart an. Aber die Vorzimmerdame redete mich an und fragte, ob ich in Oberammergau bei den Passionsspielen mitwirken wolle. Da sie dabei einen roten Kopf bekam, war mir klar, in wessen Auftrag sie mich fragen sollte. Erfolglos, mir gefiel mein Gesichtsschmuck.

Konrad Frühwald erzählte auch in der Öffentlichkeit gerne Witze und manche nicht nur einmal. Ich bekam damals im Zuge der Gebietsreform 1972 das Umweltreferat und wann immer der Chef mich in einem Gremium vor-

stellte, vergaß er nicht vorher den Witz vom Umweltschutz zu erzählen: der Vater kommt abends heim und sein Bub erzählt: „Heute war einer vom Umweltschutz bei uns“. Umweltschutz? „Ja, er hat die Mutter gefragt, ob die Luft rein ist“. Na, ja. Mit dem Begriff Umweltschutz konnten damals die Meisten nicht viel anfangen. Darum geht es hier aber gar nicht. Sondern um den Witz, den der Herr Landrat auf einer hausinternen Geburtstagsfeier im kleinen Sitzungssaal des alten Neustädter Landratsamtes vortrug. Er hatte Geburtstag und alle Referatsleiter waren zu einer kurzen Gratulationstour zusammengekommen. Darunter natürlich auch der junge Herr Regierungsrat. Der war kurz vorher im Urlaub gewesen und hatte sich zwischenzeitlich ein Kinnbärtchen wachsen lassen. Blond und etwas schütter, sah nicht besonders gut aus. Mit Blick auf den Regierungsrat konnte sich der Herr Landrat seinen Witz nicht verkneifen: Eine alte Bäuerin sitzt bei einem Regierungsrat im Amt, wegen einer Bausache. Und sie beginnt zu weinen und hört nicht mehr auf. Mitleidig fragt der Herr Rat, warum sie denn so weint, ihre Angelegenheit lasse sich doch regeln. Die Bäuerin erklärt schluchzend, dass sie der Anblick des Regierungsrates zum Weinen bringe: „Wissen's, mir hom an schöna Gasbock ghabt, der hot a asoa Kinnbärtla ghabt, wie Sie und hot damit a su schee gwaglt. Und etz is der vur drei Dooch gstorm. Wenn ich Sie sech, denk ich an mein Gasbock und muss dauernd greina.“

Im Raum blieb es still und in diese Stille hinein fragte unser Herr Regierungsrat spitzig: „Ja, warum lachen Sie denn nicht?“ Das konnte er von mir schon haben. Andere trauten sich dann auch mitzulachen. Er hat mich schon vorher nicht sehr gemocht, weil ich ihm zu aufmüpfig war. Das hat sich nach der Feier nicht gerade gebessert.

Thomas Müller-Braun



Vogelbalz erleben

Wer ein besonderes Naturphänomen vor der Haustür erleben möchte, sollte sich warm einpacken. Ganz früh morgens oder abends nach Einbruch der Dämmerung kann man mit etwas Glück und Geduld die Balzrufe von Eulen hören. „Derzeit ist besonders der Waldkauz aktiv“, sagt der LBV-Biologe Torben Langer. „Während die Eulen mit ihrem Gesang beeindrucken, versuchen Greifvögel mit akrobatischen Balzflügen zu imponieren. Dazu bringen die länger werdenden Tage auch andere Vögel in Balzstimmung, so ist der Buntspecht mit seinem lauten Trommeln weit zu hören“, erklärt Torben Langer weiter. In den kommenden Wochen kann bayernweit jeder bei Spaziergängen in der Natur mit etwas Glück das Naturschauspiel Balz miterleben.

Blut spenden

Die nächsten Blutspendetermine im Landkreis finden statt am:

Freitag, 19. Februar 2021, 17:00 bis 20:00 Uhr in Uffenheim, Grund- und Mittelschule

Freitag, 19. Februar 2021, 17:00 bis 20:30 Uhr, Marktbergel, Grundschule/Turnhalle

Dienstag, 23. Februar 2021, 16:30 bis 20:30 Uhr, Neustadt a.d. Aisch, NeuStadtHalle am Schloss

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene mit einem Mindestgewicht von 50 kg Blut spenden. Nähere Informationen unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 1194911 oder www.blutspendedienst.com.



Wir gratulieren den Jubilaren

Am 16.02.2021 zum 90. Geburtstag
Hubert Möller, Emskirchen

Am 17.02.2021 zum 90. Geburtstag
Ilse Eisenreich, Marktbergel

Am 17.02.2021 zur Eisernen Hochzeit
Helga und Richard Engelhardt, Rauschenberg

Am 18.02.2021 zur Eisernen Hochzeit
Christa und Johann Senft, Sugenheim

Am 19.02.2021 zum 101. Geburtstag
Mathilde Hannemann, Uffenheim

Am 20.02.2021 zum 90. Geburtstag
Karl Fischer, Burgbernheim

Am 23.02.2021 zum 90. Geburtstag
Johann Weber, Markt Bibart

Am 26.02.2021 zum 90. Geburtstag
Irmgard Rieger, Markt Bibart

Am 27.02.2021 zum 101. Geburtstag
Konrad Trautmann, Markt Bibart

Erstes Buch über den LBV

Passend zum 111. Geburtstag des Landesbunds für Vogelschutz e.V. am Jahresende 2020 ist das erste Buch über den ältesten bayerischen Naturschutzverband erschienen. Unter dem Titel „Von Vögeln, Mächten und Bienen“ (Vandenhoeck & Ruprecht Verlag) hat sich der deutschlandweit renommierte Umwelthistoriker Prof. Frank Uekötter der Geschichte des LBV wissenschaftlich angenommen.

Kochen für den kleinen Haushalt

Online-Vortrag

Das Netzwerk „Generation 55plus“ des AELF veranstaltet am **Donnerstag, 18. Februar 2021** von 10:30 bis 12:30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema „Kochen für den kleinen Haushalt – gewusst wie!“ mit Renate Ixmeier. Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de oder unter Tel. 09842 2081228.

täglich von 08:00 - 24:00 Uhr erreichbar

09161 **frauennotruf**
1213
im Landkreis
neustadt an der aisch
bad windsheim

Kein Job? Kein Plan? Kein Geld?

Die Beratungsstelle für berufsbezogene Jugendhilfe bietet Hilfe und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahren) an, die keine Arbeit haben, einen Ausbildungsplatz suchen oder ratlos über ihre berufliche Zukunft sind. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Es können auch Beratungstermine in Bad Windsheim und Uffenheim vereinbart werden.



Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Lena Herzog, Tel. 09161 92-2552, E-Mail: lena.herzog@kreis-nea.de

Der direkte Draht zum Landrat

Die nächste Telefonsprechstunde von Landrat Helmut Weiß findet am **Donnerstag, 18. Februar 2021** statt. Von 16:30 bis 17:30 Uhr steht Landrat Helmut Weiß unter Tel. 09161 92-1003 allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stunde lang am Telefon zur Verfügung. Ohne Voranmeldung und unmittelbar können dem Landrat Anregungen und Fragen rund um den Landkreis vorgebracht werden.

AWO-Mittagsbetreuung

Die Kinder der AWO-Mittagsbetreuung Neustadt a.d.Aisch wünschen sich eine Mobile Street-Basketball-Anlage.

In der Mittagsbetreuung werden Kinder nicht nur beaufsichtigt, sondern sie sammeln auch Erfahrungen im sozialen Umgang mit anderen Kindern. Das gemeinsame Spielen im Freien und Freizeitgestaltungen wie Basketball fördern dieses Vorhaben.

Ziel ist es, für die Kinder eine weitere attraktive Möglichkeit zur Freizeitgestaltung zu schaffen. Die sportliche Betätigung und die Bewegung an der frischen Luft werden damit gefördert und damit ein Ausgleich zu Unterricht und Hausaufgaben geschaffen. Das Projekt kann unter www.vrmeinebank.viele-schaffen-mehr.de/mobile-street-basketball-anlage unterstützt werden.

Recherchieren

Online-Vortrag

Das BBV Bildungswerk NEA-UFF veranstaltet am **Mittwoch, 24. Februar 2021** um 10:00 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema „Gesund- und Krankheitsinformationen selbst recherchieren“ mit Christa Hegwein-Schlegel. Anmeldungen unter www.bildung-beratung-bayern.de oder unter Tel. 09161 6642-0.

Corona-Bürgertelefon

Das Bürgertelefon Coronavirus des Landratsamtes ist unter **Tel. 09161 92-5050** von Montag bis Freitag von 08:00-12:00 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag zusätzlich von 14:00-16:00 Uhr (außer an Feiertagen und am 16. Februar 2021) erreichbar. Wichtige Informationen zu Corona veröffentlicht der Landkreis unter www.kreis-nea.de/qr/coronavirus. Daneben informiert die Pressestelle des Landratsamtes laufend die lokale Presse (Tageszeitungen) über die aktuelle Situation in Frankens Mehrregion. Häufige Fragen sind außerdem auf den Internetseiten der Staatsministerien beantwortet.

Corona-Testzentrum

Die Anmeldung zum Corona-Testzentrum des Landkreises erfolgt unter **Tel. 09161 92-6060** von Montag bis Freitag von 08:00-12:00 Uhr (außer an Feiertagen und am 16. Februar 2021). Ohne Termin kann nicht getestet werden. Das Testzentrum befindet sich im Freien am Gesundheitsamt, Konrad-Adenauer-Str. 2, 91413 Neustadt a.d.Aisch. Die Anfahrt erfolgt über die Comeniusstraße (Parkplätze an der Markgrafenhalle). Neben einer Mund-Nasen-Bedeckung sind der Personalausweis und die Krankenversicherungskarte mitzubringen. Das Corona-Testzentrum testet nur Personen ohne Krankheitssymptome. Personen mit Husten, erhöhter Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen oder allgemeiner Schwäche müssen sich telefonisch an ihren Hausarzt wenden.

Corona-Impfzentrum

Die Impfungen gegen das Corona-Virus erfolgen im Landkreis über die mobilen Impfteams sowie stationär über das Corona-Impfzentrum im Kur- und Kongress-Center in Bad Windsheim (Erkenbrechtallee 2, 91438 Bad Windsheim). Die Impfregistrierung und Terminvergabe für das stationäre Impfzentrum kann online unter **www.impfzentren.bayern** erfolgen oder über die Hotline **Tel. 09161 92-7070**. Die Hotline ist von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen und am 16. Februar 2021) von 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr erreichbar.

Euer MEHR in Frankens Mehrregion

1. Platz



Das MEHR und Siegermotiv von **Talina T.** ist das Ständla in Markt Nordheim. Der Weiher ist ein Ort der Erholung, der Begegnung und des Feierns zu jeder Jahreszeit.

Ihr habt Euer MEHR geteilt, wir teilen heute die Siegermotive. Aus über 300 teilnehmenden Einsendungen haben tausende Menschen ihre Favoriten ausgewählt. Über 22.000-mal wurde abgestimmt und die Gewinnerinnen und Gewinner gekürt. Sie wurden bereits per E-Mail verständigt.

gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
Bayern

3. Platz



„Wir leben dort, wo andere Urlaub machen“ sagt **Melissa K.** zum Toskana-Flair bei Oberscheinfeld.

2. Platz



Edith F. genießt Spaziergänge mit wunderschöner Kunst am Scheinfelder Stadtsee.



Das MEHR von **Karin B.** ist die Natur und ihre herbstlichen Farben, die sie bei der Burg Hoheneck fotografiert hat.



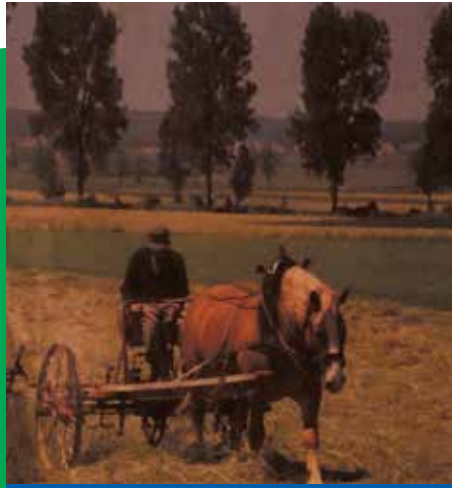
Diesen Sonnenuntergang mit Blick auf die Bergkirche St. Michael bei Kaubenheim hat **Mirko F.** festgehalten.



Ein MEHR an schönen Farben hat **Karin B.** in Markt Erlbach aufgenommen.



Hier sind mehr Sterne sichtbar, zeigt **Kurt R.** auf seinem Bild der Bergkirche Kaubenheim.



Helena R. teilt das Foto von ihrem Uropa bei der Ernte in Lenkersheim als Zeichen für die Historie des Landkreises.



Für **Carolyn U.** aus Weigenheim und ihre Familie ist das MEHR, wenn Naturschönheit auf Heimatgefühl trifft.



Das Schmusen mit Alpaka Canuto gehört zu den Glücksmomenten von **Yvonne K.** und ihrer Familie.

So viele bunte MEHRs ...

Es wurden so viele unterschiedliche Beiträge eingesendet – wir zeigen hier eine bunte Auswahl der Kreativität und Eindrücke aus Frankens Mehrregion.

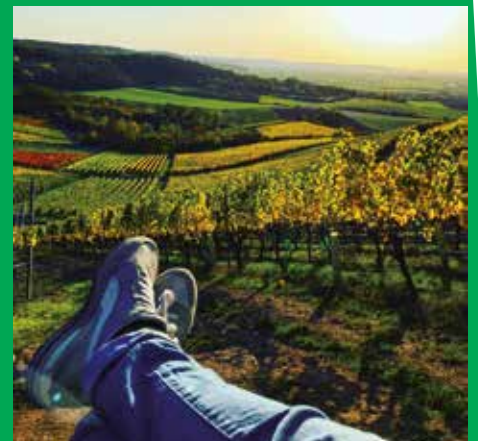
Alle Einsendungen könnt Ihr unter www.frankens-mehrregion.de besuchen.



Aida A. empfiehlt die Umgebung von Obernenn, um herrliche Ausblicke zu genießen.



Wunderschöne Herbsttage bei der Mühle Oberndorf sind das MEHR von **Julia B.**



Rene F. liebt es, auf der großen Bank am Ipsheimer Weinwanderweg ein Glas Wein und den Ausblick zu genießen.

Kinder haben ihr MEHR gemalt

1. Platz



2. Platz



Linn (10) isst am liebsten leckeres Eis in Neustadt.

3. Platz



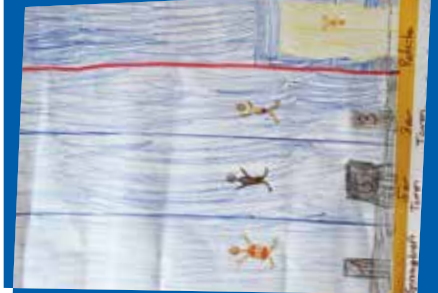
Fußball spielen mit Freunden geht für Noel Maximilian (9) am Besten in Gutenstetten.

Emilias (9) MEHR ist Ihr Zuhause mit ihren Haustieren, dem Hund Ben, der Katze Aramis und dem Hasen Hopel.

Ganz besonders fleißig haben sich die Kinder aus dem Landkreis beteiligt. Am Malwettbewerb, der zusätzlich stattfand, haben über 160 Kinder ihr ganz persönliches MEHR gemalt und eingesandt.

Wir prämiieren hier die Gewinnerinnen und Gewinner.

4. Platz



Leon (9) aus Gutenstetten freut sich auf das Schwimmen im Freibad.

5. Platz



Yannick (8) aus Emskirchen fühlt sich hier wohl: mit seiner Katze Lucy, seiner Familie, seinen Freunden und seiner Schule.

6. Platz



Kristina (9) mag den Winter und ganz besonders Schlittschuh laufen auf dem Weiher bei Neustadt a.d.Aisch.

7. Platz



Ein Leben auf dem Bauernhof ist für Angelina (9) aus Münchsteinach das Größte.

8. Platz



Luis (9) hat als Bildmotiv die Lambertuskirche in Baudenbach gewählt.

9. Platz



Musik machen und hören ist das MEHR für Mia aus Baudenbach.

10. Platz

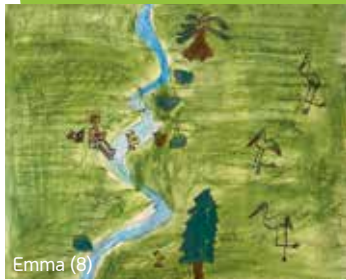


Maja (9) aus Neustadt a.d.Aisch liebt die Natur ihrer Heimat.

Natur, die immer
vor der Haustür ist.



Franka (9)



Emma (8)



Sophia (6)



Mira (8)

Die Mehrregion für Kinder

Die schönste Erkenntnis des Wettbewerbs: besonders für Kinder ist Frankens Mehrregion ein Landkreis, in dem es sich fröhlich und gut aufwachsen lässt. Viele schöne und unterschiedliche MEHRs machen das Leben für Kinder hier besonders spannend. Wir zeigen eine Auswahl aus den über 160 Bildern, die am Malwettbewerb teilgenommen haben.

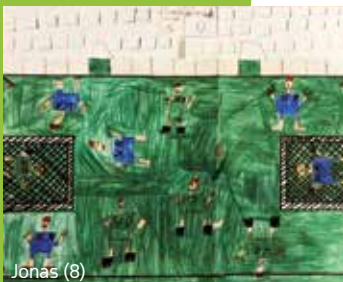


Lena (8)



Durteen (7)

Alles, was
man zum
Aufwachsen
braucht.



Jonas (8)



Emma (6)



Leo (8)

Freunde, mit
denen man
immer spielen
kann.



Tara

Spielen – immer
und überall.



Hannah (9)



Eleni (7)



Roman (8)



Laura (9)



Enya (8)



Livia (9)

... und Eis!



Emma (6)

Aufgrund der aktuellen Situation bieten wir zurzeit nur digitale Angebote an. An diesen können Sie von zu Hause aus teilnehmen. Die Kursbeschreibungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-nea-bw.de.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung, abrufbar unter www.vhs-nea-bw.de

Digitale Kurse:

ONLINE FIT & FUN - Muskeltraining
mit Martina Pretz **QOG3114**
Mo., 22.02.21 (5x) | 20:00 – 21:00 Uhr
16,70 €

ONLINE Qi Gong der Vier Jahreszeiten „Frühling“ - für Anfänger
mit Ilona Zoudendyk
Kurs I: **QOG5108**
Di., 23.02.21 (8x) | 11:30 – 12:30 Uhr
26,70 €
Kurs II: **QOG5110**
Di., 23.02.21 (8x) | 17:00 – 18:00 Uhr
26,70 €



ONLINE Offene Malgruppe, Realistische Malerei
mit Manfred Hönig **QOC6100**
Di., 23.02.21 (15x) | 19:00 – 21:30 Uhr
125,00 €

ONLINE Tanz dich fit - Latino-Dance-Aerobic
mit Marianne Müller **QOG3108**
Mi., 24.02.21 (12x) | 18:00 – 19:00 Uhr
40,00 €

ONLINE Bauch, Beine, Po
mit Désirée Dümmel **QOG3110**
Mi., 24.02.21 (12x) | 18:30 – 19:30 Uhr
40,00 €

ONLINE Core & Cardio - Complete Workout
mit Nina Deininger **QOG3106**
Mi., 24.02.21 (5x) | 19:00 – 19:45 Uhr
12,50 €

ONLINE Rückenfitness
mit Désirée Dümmel **QOG3112**
Mi., 24.02.21 (12x) | 19:40 – 20:40 Uhr
40,00 €

ONLINE Fit mit Step-Aerobic am Donnerstagabend
mit Jennifer Kurtz **QOG3104**
Do., 25.02.21 (12x) | 19:00 – 20:00 Uhr
40,00 €

ONLINE Muskeltraining für Sie und Ihn
mit Martina Pretz **QOG3116**
Do., 25.02.21 (5x) | 19:00 – 20:00 Uhr
16,70 €

ONLINE Sanfte Hände – Babymassage nach Leboyer für Babys ab der 6. Lebenswoche
mit Angelika Graber **QOJ0100**
Fr., 26.02.21 (5x) | 10:30 – 12:00 Uhr
45,80 €

ONLINE More self-confidence in English – Easy conversation, Niveau A2
mit Dr. Lutz Köhler **QOL1102**
Mi., 03.03.21 (15x) | 18:00 – 19:30 Uhr
75,00 €

ONLINE Kundalini Yoga
mit Thomas Medack **QOG5106**
Di., 05.03.21 (15x) | 19:00 – 20:30 Uhr
75,00 €

ONLINE Mehr Gelassenheit durch Meditation - für Einsteiger
mit Michael Schneeweis **QOG5104**
Mo., 08.03.21 (8x) | 20:00 – 21:00 Uhr
26,70 €

ONLINE Müde und energielos? Detoxen Sie!
mit Heike Franz **QOG1100**
Di., 09.03.21 (2x) | 19:00 – 21:00 Uhr
55,00 €



ONLINE Lebergesund leben - Leberkur
mit Heike Franz **QOG1102**
Mo., 15.03.21 (2x) | 19:00 – 21:00 Uhr
65,00 €

ONLINE Lachen ist gesund! - Lach-yoga
mit Lidia Opfer **QOG5112**
Di., 13.04.21 (5x) | 19:00 – 19:45 Uhr
12,50 €

ONLINE Intervallfasten - aber richtig!
mit Heike Franz **QOG1104**
Mo., 19.04.21 (2x) | 19:00 – 21:00 Uhr
55,00 €

Digitale Einzelveranstaltungen:

ONLINE Was ist Meditation? - für Einsteiger
mit Michael Schneeweis **QOG5102**
Sa., 27.02.21 | 10:00 – 12:30 Uhr
8,30 €

ONLINE Baufinanzierung für Einsteiger
mit Daniel Pfister **QOC2100**
Mo., 12.04.21 | 19:00 – 20:30 Uhr
6,00 €



Hoffnungspost für Einsame

Freiwilligenzentrum startet Aktion

Vor allem Senioren, die daheim in ihren vier Wänden oder in Alten- und Pflegeheimen leben, haben aktuell nur wenige Außenkontakte oder bekommen kaum Besuche. Das Freiwilligenzentrum sammelt deshalb Post und leitet diese an Menschen im Landkreis weiter, die von Einsamkeit betroffen sind. Mitmachen kann jeder, der Lust dazu hat. Dabei kann die Post ganz unterschiedlich gestaltet sein: durch einen Brief, ein Gedicht, ein Rätsel oder etwas Gebasteltes. Natürlich kann auch etwas über sich selbst erzählt werden. Bei Interesse, kann auch der Name und die Absende-Adresse hinterlassen werden – vielleicht ist das der Beginn einer Brieffreundschaft. Die Briefe sammelt das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ der Caritas, Ansbacher Straße 6, 91413 Neustadt a.d.Aisch.

Telefonischer Besuchsdienst gesucht

Die derzeit geltenden Kontakteinschränkungen betreffen vor allem Menschen, die wenige Kontakte haben oder gesundheitlich eingeschränkt sind. Eine Initiative im Landkreis plant deshalb, in Kürze einen tele-



fonischen Besuchsdienst einzurichten. Dazu werden engagierte Bürger gesucht, die „ein offenes Ohr“ haben und gerne ehrenamtlich einen telefonischen Besuch anbieten. Melden können sich aber auch Menschen, die telefonisch „besucht“ werden möchten. Das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ leitet die Angebote und Anfragen zuverlässig weiter.



Freiwilligenzentrum „mach mit!“, Dorothea Hübner, Ansbacher Straße 6, 91413 Neustadt a.d.Aisch, Tel. 09161 888919, E-Mail huebner@caritas-neu.de

Entlastung in Krisen – nicht nur in Zeiten von Corona

Beratung für die seelische Gesundheit

Die Coronakrise stellt uns alle vor neue Herausforderungen und Anstrengungen. Sei es die Mutter, die durch Homeoffice und Homeschooling an die Grenzen der psychischen Belastbarkeit kommt, sei es der junge Mann, der durch den Wegfall seines Arbeitsplatzes in existenzieller Not ist oder die ältere Frau, die ohne die Besuche der Enkelkinder und die Kontakte im Seniorentreff auskommen muss und sich einsam fühlt. Hinzu kommen Ängste, sich anzustecken und das Virus weiterzutragen. Solche außerordentlichen Belastungen können zu seelischen Krisen führen, die sich unter Umständen zu einer psychischen Erkrankung wie zum Beispiel einer Depression oder Angsterkrankung ausweiten. Gerade auch Menschen mit einer bereits bestehenden psychischen Erkrankung leiden unter der aktuellen Situation, weil die hohe Stressbelastung eine große Herausforderung darstellt, positive soziale Kontakte wegfallen und erarbeitete Bewältigungsstrategien unter Pandemie-Bedingungen nicht mehr aufrechtzuerhalten sind.

weise Videochat, ein neues Hobby oder schlichtweg auch die Akzeptanz, das Leben etwas langsamer laufen zu lassen, können den Umgang erleichtern. Jedoch bleibt es auch trotz solcher Strategien oft schwierig, mit den eigenen negativen Gefühlen und Belastungen umzugehen. Hier kann es helfen, sich die „Sorgen von der Seele zu reden“ und mit fachlicher Hilfe neue Perspektiven und Strategien zu erarbeiten. Die psychologischen und sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie bieten Beratungsgespräche für Menschen ab 18 Jahren im Landkreis Neustadt a.d.Aisch an, die sich in einer seelischen Krise befinden oder unter einer psychischen Erkrankung leiden. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Je nach aktuellem Infektionsgeschehen finden Gespräche telefonisch bzw. in der Beratungsstelle unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen statt. Terminvereinbarungen sind telefonisch unter Tel. 09161 873571 möglich.



Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werkes, Untere Schloßgasse 7, 91413 Neustadt a.d.Aisch. Außensprechstunden: Bahnhofstr. 19, 97215 Uffenheim; Bahnhofplatz 3, 91438 Bad Windsheim

„Sorgen von der Seele reden“

Im Umgang mit solchen Krisensituationen ist es wichtig für Entlastung zu sorgen und neue Strategien zu entwickeln. Eine gute Tagesstruktur, Bewegung, soziale Kontakte über alternative Wege wie beispiels-

Bunt, knackig und zum Anbeißen

Wintergemüse stärkt die Abwehrkräfte



Rote Bete, Grünkohl, gelbe Rüben, Weiß- oder Blaukraut – Wintergemüse ist bunt und gesund. Ob roh, gekocht oder püriert als Smoothie: Die verschiedenen Gemüsesorten liefern viele Vitamine und stärken die Abwehrkräfte.

Gemüse ist wichtiger Bestandteil einer vielfältigen, gesunden und schmackhaften Ernährung. Auch im Winter findet man beim Besuch auf einem Bauern- oder Wochenmarkt, bei einem Direktvermarkter oder im Lebensmitteleinzelhandel eine beeindruckende Vielfalt an regionalem und saisonalem Gemüse. Gelbe Rüben, Knollensellerie, Lauch, Pastinaken, Rote Beete, Schwarzwurzel, Weiß- und Rotkraut, Wirsing und Rosenkohl – bei der Auswahl an gelagerter Freilandware aus heimischem Anbau ist für jeden Geschmack etwas dabei. „Es lohnt sich immer, mit regionalem Gemüse zu kochen“, sagt Kreisbäuerin Renate Ixmeier. „Das Gemüse ist frisch, denn die Wege vom Feld auf den Teller sind kurz. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern unterstützt auch die heimische Landwirtschaft. Und vor allen Dingen schmeckt Wintergemüse gut!“ Das heimische Gemüse lässt sich vielseitig verwenden. Als Hauptgericht oder Beilage, als Salat, Brotaufstrich oder als Gemüse-Smoothie – schnell und einfach lassen sich herrliche Köstlichkeiten zaubern, wie das Rezept „Foliengemüse mit Sektsabayon“ von Kreisbäuerin Renate Ixmeier zeigt.

Foliengemüse mit Sektsabayon

Zutaten: 200 g Sellerie, 200 g Rote Bete, 200 g Pastinaken, 300 g Karotten, 1 Zwiebel, 1 EL Zitronensaft, 20 g Butter, 1 Stück Bratschlauch

Sabayon: 100 ml Sahne, 3 Eigelbe, 100 ml Secco, etwas Worcestersoße, ½ TL Brühpulver, Zucker, Salz, Cayenne

Rote Bete, Karotten, Pastinaken und Sellerie schälen und in gleichmäßige Stifte schneiden. Zwiebel schälen und achteln. Mit ½ TL Salz, etwas Zucker und dem Zitronensaft vermischen und durchziehen lassen. Das Gemüse hineingeben, die Butter darauf verteilen und gut verschließen. Ca. 45 Minuten im Ofen bei 200°C garen. Die Sahne steif schlagen. Den Secco mit Eigelben, Instantbrühe und etwas Worcestersoße im heißen Wasserbad dickschaumig schlagen, dann Sahne unterheben, mit Salz, Zucker und Cayenne abschmecken.

JOB-SHOP

Covestro Thermoplast Composite GmbH (CTC) ist eine 100 %-ige Tochter der Covestro Deutschland AG. CTC verfügt über innovatives Technologie-Know-how für Verbundwerkstoffe auf Basis von endlosfaserverstärkten Thermoplasten.



Wir suchen ab sofort: Betriebselektriker (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- Ihre neue Tätigkeit umfasst die elektrische und mechanische Weiterentwicklung, Modernisierung und Instandhaltung vorhandener Produktionsanlagen sowie die Gewährleistung der Anlagensicherheit
- Sie sind verantwortlich für die Betreuung der Netzwerk- und Energietechnik, für die Fehlersuche und Störungsbehebungen an komplexen Systemen, sowie für Wartung und Instandhaltung vorhandener Anlagen
- Sie sind verantwortlich für die Umsetzung neuer Konzepte zur Steuerung komplexer Anlagen, für den Aufbau von Schaltungen und Schaltanlagen und die Inbetriebnahme neuer Maschinen und Anlagen
- Darüber hinaus unterstützen Sie bei der Erstellung und Pflege der Anlagendokumentation

ERFORDERLICHE QUALIFIKATION

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung.
- Sie haben Kenntnisse in der Instandhaltung von Produktionsanlagen und Grundkenntnisse in VPS, SPS-S7 und LOGO, sowie Kenntnisse in Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Pneumatik / Hydraulik, sowie elektrische Antriebstechnik
- Ihr Profil wird ergänzt durch Erfahrung im Umgang mit MS Office, sowie eine eigenständige, gewissenhafte und zielorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaft und Schichtarbeit

WIR BIETEN

- Leistungsgerechte, tarifliche Bezahlung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- Unbefristete Festanstellung in einem internationalen Konzern

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte vorzugsweise per Mail an:

ctc.personal@covestro.com oder per Post an:

**Covestro Thermoplast Composite GmbH, Personalabteilung,
Am Mühlberg 20, 91477 Markt Bibart**

Covestro begrüßt Bewerbungen aller Menschen ungeachtet von ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, Alter, Behinderung, Aussehen und/oder sexueller Identität. Wir bekennen uns zu dem Grundsatz, alle Bewerberinnen und Bewerber fair zu behandeln und Benachteiligungen zu vermeiden.

RÜTTGER
FUSSBODENBAU · RAUMAUSSTATTUNG

**ESTRICH &
BODENBELÄGE**

Ihr zuverlässiger
Partner seit 1951!

www.rüttger.de



www.rüttger.de

09323 - 87 29 - 0

Bahnhofstraße 45 • 97346 Iphofen

www.autohaus-lindacher.de

Autohaus LINDACHER GmbH & Co. KG

91443 Scheinfeld · Nürnberger Straße 1 · Tel. (0 91 62) 98 96 - 6

Sprechen Sie mit dem Anzeigenleiter

Stefan Hilpert

Telefon: 09364/816730

scheinfeld@druck-und-media.de

*Wir möchten
Ihnen gerne
den Hof
machen!*

**Hofbefestigungen
Außenanlagen
Stufen und Treppen
Leitungsgräben
Baggerarbeiten
Einfahrten
Carports
Kanäle**

*Zuverlässigkeit und
Qualität seit 25 Jahren*

HASLBECK
Meisterbetrieb

Bauhofstraße 10, 91443 Scheinfeld
Website: haslbeck-sef.de
E-Mail: tiefbau@haslbeck-sef.de
Telefon: 09162/7414, Fax: 1324

Ihre WERBUNG

kommt an!

im Verteilgebiet des
Landkreisjournals NEA/Bad Windsheim

Bei über

100.000 Einwohnern

in **38** Städten und Gemeinden

und rund **45.000** Haushalten

Sprechen Sie mit unserem
Anzeigenleiter

Herrn Stefan Hilpert

Telefon 09364 - 816730

Mobil 0171 - 5763857

scheinfeld@druck-und-media.de

Anzeigenverwaltung Landkreisjournal NEA/Bad Windsheim: Druck & Media Unteidig GmbH,
97506 Grafenrheinfeld, Telefon: 097253 - 934730, www.druck-und-media.de · info@druck-und-media.de

Kreisjugendring Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

2021 Nachhaltiger gestalten...



...mit den Wochen-Challenges der FÖJler. Jeden Monat haben die FÖJler des Landratsamtes Hanna Roder (Untere Naturschutzbehörde), Maximilian Held (Abfallwirtschaft) und unsere FÖJlerin des KJR's Elina Johannsen nachhaltige Aufgaben für euch vorbereitet. Die Challenges wurden erstellt, um nachhaltige Denken in der Gesellschaft, selbst in Aktion kommen und Bewusstsein für sein Handeln und Verhalten zu fördern.

Die Umwelt wird es dir danken, wenn du mit dabei bist!

Challenges im Februar:

1. Woche: Verzichte auf Fleisch.
2. Woche: Zero-Waste Konfetti aus gepressten Blättern herstellen.
3. Woche: Recherche über Nachhaltigkeit.
4. Woche: Zieh allen Geräten den Stecker. Alle weiteren Infos sind auf unserer Homepage unter www.kjr-nea.de zu finden.

Der KJR auf Instagram

Der Kreisjugendring ist nun endlich auch auf Instagram (Name: [kjr.nea.bw](https://www.instagram.com/kjr.nea.bw)). Verwaltet wird der Account von den FÖJ'ern und der Geschäftsstelle. Demnach bekommt ihr einen Einblick in den Arbeitsalltag und die Projekte unserer FÖJ'ler (Arbeit auf der Deponie, Nimm- & Gib-Schrank, Nachhaltigkeits-Wochen-Challenges usw.) und erhalten Informationen zu den Veranstaltungen, Aktionen und Projekten des KJR's (Sommerferienaktionen, Spielmobil, Erste-Hilfe-Kurs usw.). Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaut.

Zuschussrichtlinien-Zusatz

Für das Jahr 2020 und solange die Corona-Pandemie unsere Freizeiten und Maßnahmen beeinflusst, hat der Kreisjugendring sich einen Zuschussrichtlinien-Zusatz überlegt, um seine Mitgliedsverbände zusätzlich zu unterstützen und die Planungen für alle Projekte zu erleichtern. Folgende Änderungen/Zusätze für die Zuschussrichtlinien des Kreisjugendrings Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim wurden von der Vollversammlung am 10. Dezember 2020 beschlossen:

Für Freizeiten, Modellmaßnahmen usw.:

- Freizeiten werden bereits mit vier Stunden Programm am Tag gefördert
- Förderung bereits ab vier Teilnehmern

Wir verzichten auf die Einhaltung der Acht-Wochen-Frist, sodass alle Freizeiten berücksichtigt werden können.

Für Freizeiten, die geplant waren und ausfallen mussten und bei denen Kosten entstanden sind:

Folgende Angaben werden dann benötigt:

- Formblatt für Freizeiten
- Zeitraum, wann die Freizeit/Maßnahme stattgefunden hätte
- Anzahl, mit wie vielen Teilnehmern und Betreuern geplant wurde
- Welche Kosten tatsächlich entstanden sind (z. B. für Vorbereitungstreffen, Flyer, Einkäufe, Fahrtkosten usw.)
- Bei Stornierungskosten bitte angeben: Wann wurde die Maßnahme abgesagt – durch wen wurde die Maßnahme abgesagt – Grund für die Absage – und eine Kopie der Stornorechnung anhängen

Wir verzichten auf die Einhaltung der Acht-Wochen-Frist, sodass alle Freizeiten berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.kjr-nea.de oder unter Tel. 09161 922581.

Nimm- & Gib-Schrank

Wir, die FÖJ'ler Elina, Hanna und Maximilian möchten die Nachhaltigkeit in unserem Landkreis unterstützen und hatten die Idee einen öffentlichen Nimm- & Gib-Schrank zu installieren. Uns war besonders wichtig, dass die gut erhaltenen Gegenstände, die man selbst nicht mehr benötigt, anderen zur Verfügung gestellt werden können. Dieser steht nun im Unverpacktladen „Hüllenlos“ in Neustadt a.d. Aisch.

Was ist ein Nimm & Gib Schrank?

Ein Nimm- & Gib-Schrank ist ein öffentlicher Schrank, aus dem sich jeder etwas herausnehmen, oder auch gerne etwas dazu legen darf. So kann man sich von persönlich irrelevanten Dingen trennen und neue Schätze sein Eigen nennen.

Der Nimm- & Gib-Schrank ist kostenlos und gemeinnützig.

Damit alles fair bleibt gibt es ein paar Regeln:

Qualität:

Hochwertige neue oder gebrauchte Gegenstände, die den Besitzer wechseln dürfen, sind für unseren Nimm- & Gib-Schrank genau richtig. Gegenstände, die nicht in den Schrank passen, dürfen in den Korb daneben gestellt werden (bitte keine Lebensmittel!). Der Schrank ist kein Ort für ungeliebten Schrott, also bitte legt nur die Gegenstände hinein, die gut erhalten sind und wiederverwendet werden können.

Schönheit:

Mit den selbst flambierten Weinkästen, den selbstgebastelten Einlegeplatten und Pinnwänden aus Korken ist der Nimm- & Gib-Schrank ein echter Hingucker. Dies soll auch so bleiben. Bitte achtet darauf und nehmt Rücksicht.

Vitalität:

Der Nimm- & Gib-Schrank freut sich, wenn der Schenker sicherstellt, dass seine Gegenstände nicht länger als drei Wochen in dem Schrank verbleiben. Dadurch gibt es eine wechselnde Auswahl, die neugierig macht.

Beispiele:

Behälter/Gläser zum Einkaufen (selbstabfüllen), Bücher, Pflanzenableger, Küchenutensilien, Deko, Übertöpfe, Spielzeug, Schmuck, Selbstgemachtes (z. B. gestrickte Wollmütze, genähte Tasche, ...) und vieles mehr!



Wir freuen uns sehr, wenn ihr unseren Nimm- & Gib-Schrank nutzt und hüllenlos einkauft, um Verpackungsmüll zu vermeiden!

Neue Freibeträge

Seit 1. Januar 2021 gelten folgende neue Freibeträge:

- Für Tätigkeiten als Übungsleiter/in nach §3 Nr. 26 EStG (oder aus vergleichbaren nebenberuflichen Tätigkeiten wie Betreuer/in, Pflege, usw.)
Alt: 2.400 € Neu: 3.000 €
- Für Tätigkeiten im Ehrenamt nach §3 Nr. 26a EStG (wie beispielsweise Vorstandsmitglieder eines gemeinnützigen Vereins)
Alt: 720 € Neu: 840 €

IMPRESSUM

Das Landkreisjournal erscheint 14-tägig (außer Januar und August) mit Informationen aus dem Landratsamt und dem Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Auflage ca. 44.000. ISSN 1437-6369

Herausgeber: Landratsamt Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Büro des Landrats, Matthias Hirsch (V.i.S.d.P.), Konrad-Adenauer-Str. 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch, Tel. 09161 92-0 (Vermittlung) www.frankens-mehrregion.de

Redaktion: Tina Ruppe und Susanne Schwab, E-Mail: journal@kreis-nea.de, Tel. 09161 92-1006. Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen/Kürzungen eingesandter Artikel/Veranstaltungen vor.

Nächster **Redaktionsschluss:**
15.02.2021, 12:00 Uhr

Layout: Brigitte Gareis, Birkach
Anzeigenverwaltung, Satz, Druck und Verteilung: Druck & Media Unteidig GmbH, Schweinfurter Str. 3, 97506 Grafenrheinfeld, E-Mail: info@druck-und-media.de, Tel. 09723 934730
Anzeigenleitung: Stefan Hilpert, E-Mail: scheinfeld@druck-und-media.de, Tel. 09364 816730
Für Anzeigen gilt die Preisliste 28/1

Nächster **Anzeigenschluss:**
17.02.2021

JOB-SHOP



Wir sind ein modernes Großhandelsunternehmen mit Hauptsitz in Neustadt an der Aisch. Unsere Schwerpunkte liegen in den Sortimenten Sanitär, Heizung, Bauelemente und Werkzeuge sowie Stahl. **Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:**

Technischer Kaufmann mit dem Schwerpunkt

Heizung und Installation (m/w/d)

Standort: Neustadt an der Aisch

Ihr Profil

Fundierte technische Kenntnisse in den Bereichen Heizung/Installation
Erfahrung als Energieberater und/oder Heizungsbauer von Vorteil
Freude an einer Tätigkeit im Büro
Gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel)
Flexibel, motiviert und aufgeschlossen

Ihre Aufgaben

Unterstützung des Verkaufsbüros beim Verkauf von technischen Produkten
Komplette Auftragsabwicklung im Ein- und Verkauf

Weitere Informationen finden Sie unter www.koestner.de/karriere.

Richard Köstner AG

Karl-Eibl-Straße 44+48 • 91413 Neustadt/Aisch
Tel.: +49 9161 668-668 • personal@koestner.de

KÖSTNER
Fachhandel für Handwerk und Industrie

Concorde
REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT



WERDE TEIL UNSERES TEAMS CONCORDE AUS LEIDENSCHAFT

Die Concorde Reisemobile GmbH ist Deutschlands führender Hersteller von Luxus-Reisemobilen mit über 40 Jahren Erfahrung. Bei uns zu arbeiten bedeutet, mit Begeisterung und Leidenschaft ans Werk zu gehen und sich in einem harmonischen und familiären Umfeld zu bewegen.

Wir suchen in Vollzeit mehrere Mitarbeiter*innen (m/w/d):

- Fachlagerist / Lagerlogistiker
- Elektriker
- Gas- und Wasserinstallateur
- Karosseriebauer / Lackierer im Service / Reparatur
- kaufmännischer Mitarbeiter Kundendienstannahme
- KFZ-Mechatroniker
- Mechatroniker / Karosseriebauer
- Schreiner / CNC-Programmierer

Wir bilden aus zum 01. September 2021 (m/w/d):

- Fachlageristen
- Holzmechaniker
- Industrieelektriker
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

Alle Informationen zu diesen und weiteren
Stellenausschreibungen finden Sie unter:

www.concorde.eu/karriere

IHR INTERESSE IST GEWECKT? DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail an bewerbung@concorde.eu
Concorde Reisemobile GmbH · Frau Sibylle Wels
Concorde-Straße 2-4 · 96132 Schlüsselfeld-Aschbach

BLG LOGISTICS

**WIR HABEN EURE
ZUKUNFT AUF LAGER!**



Unseren Nachwuchs bilden wir bereits heute zu **Logistikern** (w/m/d) von morgen aus. Zum **1. September 2021** suchen wir daher für unseren Standort **Geiselwind** (Logistikzentrum des Sportartikelherstellers **PUMA**) mehrere

AUSZUBILDENDE ZUR FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

Du hast mindestens einen guten qualifizierten Hauptschulabschluss in der Tasche und siehst dich schon auf unserem Stapler sitzen? Alle Infos erhältst du unter

www.blg.de/geiselwind
oder telefonisch bei Andreas Fiegel unter 0171 - 53 61 419.

Wir freuen uns auf dich!

🐼 f @ in ✕

